

Grafenauer Nachwuchsbiathletin Johanna Killinger stark in Hochfilzen

*Alpencup und Deutschlandpokal: Mit zwei TOP Plätzen gegen internationale Konkurrenz – Trainer Jürgen Wallner blickt zuversichtlich Richtung Deutsche Meisterschaften*

Starke Leistungen von Nachwuchsbiathletin Johanna Killinger beim Alpencup und Deutschlandpokal in Hochfilzen

Hochklassiger Nachwuchsbiathlon und beeindruckende Leistungen aus Sicht des Teams Pro Biathlon Bayerischer Wald prägten den Alpencup Biathlon mit integriertem Deutschlandpokal in Hochfilzen. Besonders die Läuferin des WSV Grafenau, Johanna Killinger, setzte in der Jugendklasse II (Jahrgänge 2007/2008) starke Ausrufezeichen.

Die Grafenauer Gymnasiastin überzeugte an beiden Wettkampftagen mit konstant starken Leistungen. Im Sprint zeigte sie sich nervenstark am Schießstand und blieb mit 10 Treffern fehlerfrei. Dank einer ebenfalls starken Laufleistung auf der anspruchsvollen Loipe erreichte sie einen hervorragenden 4. Platz. Auch im Super-Einzel bewies Killinger ihr Können und belegte mit lediglich drei Schießfehlern (0/1/1/1) erneut Rang 4.

Besonders wertvoll sind diese Ergebnisse, da das Starterfeld mit über 350 Startern sehr gut besetzt war. Am Start standen über 60 Athletinnen der Jahrgänge 2005 bis 2008 aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Slowenien, Spanien und Tschechien. In der Alpencupwertung wurden zudem auch die Juniorinnen bis Jahrgang 2005 gewertet, darunter zahlreiche Athletinnen, die bereits als Profis unterwegs sind. Im hochklassigen Feld belegte Johanna Killinger im Sprint einen ausgezeichneten 9. Platz und erreichte im Super-Einzel einen Spitzenplatz mit dem 6. Rang in der Gesamtwertung. In der Deutschlandpokalwertung der Jugend II bedeutete das zweimal Platz 4.

Weniger glücklich verlief das Wochenende für Vereinskameradin Antonia Wallner. Die Grafenauerin hatte sich nur eine Woche zuvor beim Austria Cup mit internationalem Teilnehmerfeld ebenso in Hochfilzen mit einem 4. Platz in sehr guter Form präsentiert, musste beim Alpencup jedoch Pech hinnehmen. Gesundheitliche Probleme verhinderten eine bessere Platzierung, sodass sie sich im Alpencuprennen jeweils mit den Rängen 26 zufrieden geben musste.

Bei den Junioren zeigte Alex Bauer konstante Laufleistungen, konnte jedoch am Schießstand nicht überzeugen und belegte die Plätze 52 und 49 in der Alpencupwertung.

Trainer Jürgen Wallner zeigte sich trotz kleiner Rückschläge zuversichtlich für die kommenden Wettkämpfe und hofft vor allem, dass seine Sportler gesund bei den nächsten Wettkämpfen teilnehmen können und die Form abrufen können.

Bereits am nächsten Wettkampfwochenende wird die Deutschlandpokal-Serie bei den Deutschen Meisterschaften in Oberhof fortgesetzt, die gleichzeitig als erste Qualifikationsrennen für die Junioren-Weltmeisterschaften dienen.